

Gryphius, Andreas: li. An Gott den heiligen Geist (1650)

1 Bjsher hab ich die alte kalte Welt/
2 Bisher hab
3 Bisher hat mich der harte sturm betrübet.
4 Mich der ich falschem gute nachgestelt.

5 Kom reiner Geist/ entzünde meine kält.

6 Zureis das band das meine Seel' vmbgiebet
7 Vergib was ich für missethat verübet/
8 Vnd tröste wenn mein Hertz in schmertz verfelt.

9 O Helles licht/ erleuchte meine Nacht
10 Die Nacht voll angst/ vol wehmut/ ach vnd zagen
11 Erquicke mich eh' als mein Geist verschmacht.

12 O wahre lust wie daß ich trawrig bin?
13 Weil du nicht hier/ muß ich so hefftig klagen.
14 Dein beysein nimm't all' angst vñ trawren hin.

(Textopus: li. An Gott den heiligen Geist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/716>)